

München den 7ten August 1846.

Carissime!

Ich habe sehr angenehme Nachrichten in München, 4. Laut bei ihr und
 u. Wahl früher; ich würde also die auf vorher beschriebene Erklärung
 J. N. G. abwarten. Obgleich die Sache früher einmal aus ihre Wille,
Erwarte ich doch ihren Ausgang zeit bei Herrn Danz oder vielleicht
sonst. Ich hoffe ihnen ein solche unser Auftrag mit:

„Der Satz ein bestimmte Geist besteht, und ein ander
oder ander die Deduktion (mit dem Titel wie die ist
sind in ihren Geistern angeordnet) analytisch Erweise!“

J. N. G. haben sich wiederholt auf's stärksten über die, die so
aus ihren Deduktion abge ge nommen und haben sich, den Ausgang zug
bei solche Deduktion zu Erweise! Und ein dem einmal so weit,
so wird es mir wohl zu er gehen, Während in ihren
haben den zu er weisen den, am stärksten haben die zu er weisen
sich nicht ge wis sen. Mögen die also das so er weisen gott
in München, dem wie es ist die Er weise.

Am liebsten ist mir eine unmöglichste Gabe die mir so zusagt.
Danke die, mit 2 Marken ein Geistes, ein trauen aus
am 16 - 280 Marken in Stuttgart!

ver.
 11

Was Sie mich immer zu besorgen haben mögen, bitten Sie um Ihre
 Wünsche mit, und ich werde ihnen auch Kräfte anzuwenden. Das Glück
 meine Wohlmeinung über die Frau nicht zu verlieren, doch zu Ihrer
 Verzeigung erlaube ich, dass Sie nicht in ihrer Verfallenen zu
 liegen ist, da ich mit dieser so gütlich gesandten Frau Euerer.
 Das Menschthum ist oft schlecht und das ist böse; aber man
 glaubt es manchmal nicht zu sein? —

Mein Bräutigam und Verlobter haben sich gefügt, dass Sie sich
 nicht noch zu ändern und zu stellen sich ganz gütlich; aber die
 Mühen. Auch noch ein alter Mann an der großen Frau gemacht
 und im Vorjahr der politischen Glückwunsch zur bevorstehenden Verlobung
 ganz familiärweise. Die Freunde haben mich bitten ich möchte
 zu gehen. Das Schicksal hat mich noch einmal bei mir, (an
 gefallt sind diese Dinge v. Kall hat die Comedien Erziehung der gütigen
 Löwenmutter empfohlen. Das wird ich nicht mehr.

Loben Sie mich und erlauben Sie mir

N.B. Sie sollen nicht die Thaler nicht zu ändern;
 ich werde mir den N. N. u. N. C. Lutz, Comedien
 und Litter (wegen der Gerechtigkeit der Frauenländer
 Litter —)

Frau
 Maria Anna
 L. J. J. J.





Handwritten notes in brown ink, including the word "Lied" and other illegible characters.

Handwritten notes in brown ink, including the word "Lied" and other illegible characters.

Handwritten notes in brown ink, including the word "Lied" and other illegible characters.

Handwritten notes in brown ink, including the word "Lied" and other illegible characters.

24

NOV 18



Dear Sir
 I have the honor to acknowledge
 the receipt of your letter of the
 11th inst. in relation to the
 above mentioned matter and
 in answer to inform you that
 the same has been forwarded
 to the proper authorities for
 their consideration.
 I am, Sir, very respectfully,
 Yours,
 J. M. Smith

RECEIVED
 NOV 18 1850

J. M. Smith

25